



# Hochschulen als Baustein zur Sicherung des Fachkräftepotentials in der Region

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projektträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

gsub



# Projektziele



- ▶ Sammlung und Dokumentation von Tätigkeiten der Hochschulen im Sinne der regionalen Fachkräftesicherung durch drei Projektworkshops.
- ▶ Erstellung einer Handlungsempfehlung für Hochschulen und deren Vertreter.
- ▶ Stärkung der Offensive Mittelstand Fachgruppe „Hochschule und Mittelstand“.
- ▶ Vorbereitung einer Projektgruppe zur Antragstellung für ein umfassendes Projekt in diesem Themenbereich.

- ▶ Hochschulen sind Standortfaktoren

- ▶ Frage:

Welche Potentiale ergeben sich darüber hinaus für Unternehmen?

- ▶ regionalen Fachkräftesicherung durch
  - ▶ Bereitstellung von Personal
  - ▶ Weiterbildung von bestehendem Personal
  - ▶ Schaffung von Voraussetzungen für Innovationen

Für das Projekt konnten **private** und **staatliche Fachhochschulen/ Universitäten** aus der Offensive Mittelstand Fachgruppe „Hochschule und Mittelstand“ gewonnen werden:

- ▶ Fachhochschule des Mittelstands
- ▶ Hochschule Magdeburg-Stendal
- ▶ Hochschule Bremerhaven
- ▶ Universität Siegen

Explorative Interviews und Datenanalyse entlang folgender Aspekte:

- ▶ Ressourcen und Einbindung in die Hochschule
- ▶ Hürden und Erfolgsfaktoren
- ▶ Vorteile und Partizipationsmöglichkeiten für Unternehmen
- ▶ Transferpotential und Wirksamkeit

Beschreibung von ca. 100 Maßnahmen sowie Kategorisierung nach:

- ▶ Studieneingangsphase
- ▶ Studiumsphase
- ▶ Übergang Studium- Beruf
- ▶ Hochschulstruktur
- ▶ Netzwerke und Cluster
- ▶ Drittmittelforschung

# Allgemeine Projektergebnisse I



- ▶ Hochschulen verfügen über ein breites Angebot an Maßnahmen zur regionalen Fachkräftesicherung, welches sich nur unwesentlich zwischen den am Projekt beteiligten Hochschulen unterscheidet.  
*(Ausnahme: Gründeraktivitäten)*
- ▶ die Analyse der Maßnahmen zur Fachkräftesicherung ergeben, dass für die Durchführung der meisten Maßnahmen persönliche Kontakte der Hochschulen in die regionale Wirtschaft von hoher Relevanz sind.
- ▶ Als eine Hürde zur Fachkräftesicherung in der Region wurde die steigende Mobilität der Hochschulabsolventen/innen identifiziert.

## Allgemeine Projektergebnisse II



- ▶ Die Analyseergebnisse zeigen, dass unklar ist, ob die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung ausreichend durch die Hochschulen kommuniziert werden.
- ▶ Die Motivation zur Evaluation der Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in der Region ist schwach ausgeprägt.

- ▶ Verstärkter Einsatz von **Lehrbeauftragten aus der Wirtschaft**,
- ▶ **Abschlussarbeiten/Praktika** in Kooperation mit Unternehmen,
- ▶ **Career Service Center** mit den Kernfunktionen „Einrichtung und Pflege einer Stellenbörse“ und „Planung und Organisation von Firmenkontaktmessen“,
- ▶ Bindung der Studierenden und Absolventen durch Intensivierung der **Alumni-Arbeit** und
- ▶ **akademische Weiterbildung** zur Weiterqualifizierung von Fachkräften.

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**